

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Diversitätsforschung" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 38/2016 S. 1128)**

Module

M.BW.500: Bildung und Schulentwicklung.....	4077
M.Div.1: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung.....	4079
M.Div.2: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen.....	4080
M.Div.3: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten.....	4081
M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung).....	4083
M.Div.5: Praktikum.....	4085
M.Div.6: Train the Diversity Trainer.....	4086
M.Div.7: Masterabschlussmodul.....	4087
M.Div.8: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (Lehrforschung).....	4088
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	4090
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	4091
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	4092
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	4094
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	4096
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	4097
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	4098
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	4099
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	4100
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	4101
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	4102
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	4103
M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.....	4104
M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development.....	4105
M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management.....	4107

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Diversitätsforschung"

Es müssen wenigstens 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 52 C erfolgreich absolviert werden.

M.Div.1: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (8 C, 3 SWS).....	4079
M.Div.2: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen (8 C, 3 SWS).....	4080
M.Div.3: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten (8 C, 3 SWS).....	4081
M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) (8 C, 4 SWS).....	4083
M.Div.5: Praktikum (10 C, 2 SWS).....	4085
M.Div.6: Train the Diversity Trainer (10 C, 3 SWS).....	4086

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.8: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (Lehrforschung) (8 C, 6 SWS).....	4088
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	4090
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	4091
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	4099
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	4092
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	4100
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	4094
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	4101

M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	4096
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	4102
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	4097
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	4098
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	4103
M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management (6 C, 2 SWS).....	4107
M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development (6 C, 2 SWS).....	4105
M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (15 C, 4 SWS).....	4104
M.BW.500: Bildung und Schulentwicklung (6 C, 4 SWS).....	4077

2. Schlüsselkompetenzen

ferner müssen Module von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

3. Masterabschlussmodul

Es muss das masterabschlussmodul M.Div.7 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

M.Div.7: Masterabschlussmodul (30 C, 2 SWS).....	4087
--	------

II. Modulpaket "Diversitätsforschung" im Umfang von 36 C

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Diversitätsforschung im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus einem der Bereiche Erziehungswissenschaft oder Geschlechterforschung oder Politikwissenschaft oder Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule a

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.1: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (8 C, 3 SWS).....	4079
M.Div.2: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen (8 C, 3 SWS).....	4080

M.Div.3: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten (8 C, 3 SWS)..... 4081

M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) (8 C, 4 SWS).....4083

b. Wahlpflichtmodule b

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.8: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (Lehrforschung) (8 C, 6 SWS)..... 4088

M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS)..... 4090

M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS)..... 4099

M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... 4092

M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....4100

M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS)..... 4094

M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS)..... 4101

M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... 4096

M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS)..... 4102

M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....4097

M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS)..... 4103

M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management (6 C, 2 SWS)..... 4107

M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development (6 C, 2 SWS).....4105

M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (15 C, 4 SWS)..... 4104

<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Darstellung eines ausgewählten Reformansatzes und seine Analyse wahlweise aus</p> <ul style="list-style-type: none"> · historischer Perspektive unter Berücksichtigung des Zusammenhangs von Bildungstheorien und Institutionalisierung von Bildung · schultheoretischer Perspektive unter Berücksichtigung der Bedingungen institutionellen und organisationalen Handelns in Schule · Perspektive der empirischen Bildungsforschung unter Berücksichtigung erwünschter und unerwünschter Effekte der Reform 		6 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 40</p>		
<p>Bemerkungen: Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 3 SWS
Modul M.Div.1: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung <i>English title: Theoretical Approaches for the Analysis of Social Diversity</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen den internationalen Stand der Diversitätsforschung in theoretischer Hinsicht • analysieren verschiedene Dimensionen der Vielfalt wie gender, class, race, age etc. und deren interdependenter Verschränkungen • unterscheiden und reflektieren unterschiedliche Gerechtigkeitsvorstellungen und kennen die ethischen Dimensionen von Diversifizierungsprozessen • wenden verschiedene Methoden zur Erforschung von Diversität und Diversifizierungsprozessen an 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2. Seminar (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Theoretische und methodische Kenntnisse der Diversitätsforschung. Kenntnisse verschiedener Dimensionen der Vielfalt wie gender, class, race, age etc. und deren interdependenter Verschränkungen. Kenntnisse über methodische Zugänge der Diversitätsforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.2: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen <i>English title: Societal Conditions of Diversity and Processes of Diversification</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte Kenntnisse über Theorien zur sozialen Konstruktion und Institutionalisierung von Diversität • analysieren gesellschaftliche Normen, "Normalitäten", Diskriminierungs- sowie Privilegierungsstrukturen und können diese kritisch hinterfragen • kennen die Formierung und Transformationsprozesse gesellschaftlicher Ungleichheits- und Anerkennungsstrukturen • können die Unterschiede sozialer Differenzkategorien im internationalen Vergleich bewerten • werden dazu befähigt, Risiken und Herausforderungen mit Blick auf Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration kritisch zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Seminar - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse von Theorien der gesellschaftlichen Herstellung von Diversität im Ländervergleich. Die Studierenden können die Stärken und Schwächen verschiedener theoretischer Ansätze beurteilen. Sie verfügen über Fähigkeiten, gesellschaftliche Strukturen von Diversität und deren Reproduktionsprozesse zu erkennen und theoretisch oder empirisch fundiert zu hinterfragen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.3: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten <i>English title: Organisational Perspectives on Diversity and Processes of Diversification</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Diversität und Diversifizierungsprozesse in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen wie z.B. Bildung, Wirtschaft oder Politik oder Verwaltung • erkennen dass Prozesse der Diversifizierung in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen zum Teil unterschiedlichen wie auch widersprüchlichen Logiken unterliegen • reflektieren Vermittlungsprozesse zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen und deren zentralen Institutionen • kennen unterschiedliche Strategien, die Organisationen – z. B. Bildungsinstitutionen (z.B. Schule oder Hochschule), Unternehmen der Privatwirtschaft oder non-profit-Organisationen (z. B. öffentliche Verwaltung, Gewerkschaften) – im Umgang mit Vielfalt entwickeln und können diese miteinander vergleichen und kritisch hinterfragen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Seminar - Vertiefung (Seminar)	2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über Diversität und Diversifizierungsprozesse in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen wie z.B. Bildung, Wirtschaft oder Politik und Verwaltung sowie über Strategien von Organisationen in diesen Feldern im Umgang mit Diversität. Die Studierenden können die Stärken und Schwächen verschiedener Strategien des Umgangs mit Diversität beurteilen. Sie verfügen über Fähigkeiten, die potentiellen Risiken und Herausforderungen mit blick auf Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration kritisch zu hinterfragen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3

Maximale Studierendenzahl: 30	
---	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) <i>English title: Lehrforschung</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung zur Erforschung von Diversität und Diversifizierungsprozessen entwickeln • wenden ausgewählte qualitative Methoden zur Erforschung von Diversität auf die von ihnen entwickelte Fragestellung an • haben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes • präsentieren die Ergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form (Forschungsbericht) • kooperieren in gemeinsamen Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte miteinander <p>Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf die Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und in denen entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen angewendet werden.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrforschung I (Seminar) 2. Lehrforschung II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes im Bereich der Diversitätsforschung; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.1
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 2 SWS
Modul M.Div.5: Praktikum <i>English title: Work Placement</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Praktikums ist es zum einen, mögliche organisationale Einsatzfelder (z. B. Unternehmen, Hochschulen und Wissenschaftsmanagement, NGOs, Verbände, Parteien, Sozial- und Bildungswesen sowie internationale Organisationen) und Aufgabenfelder im Bereich des Studienfachs kennenzulernen. Ziel des Praktikums ist es zum anderen, die im Masterstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf einen Aufgabenbereich anzuwenden und in ihrer praktischen Relevanz zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 230 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitendes Seminar I (Seminar) 2. Begleitendes Seminar II (Seminar) 3. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 230 Stunden		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, erworbenes Wissen aus dem Studium auf die Arbeitswelt zu übertragen. Sie können ihre Erfahrungen im Praktikum beschreiben und allgemein sowie auf der Basis des im Studium erworbenen Wissens fachinhaltlich kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.6: Train the Diversity Trainer <i>English title: Train the Diversity Trainer</i>		10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Fokus des Moduls liegt auf der Analyse praktischer Diversity Management Tools, die auf eine Sensibilisierung für den Einfluss bewusster wie unbewusster Vorstellungen und stereotyper Zuschreibungen zielen, für deren Einfluss auf individuelles Alltagshandeln und auf soziale Einschlüsse und Ausschlüsse, die in Folge dieses Handelns hergestellt werden. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und analysieren verschiedene Diversity Training Methoden, indem sie diese unter Anleitung der lehrenden Person als Trainerin durchlaufen, anwenden und gemeinsam reflektieren • erwerben Handlungswissen für die Anwendung praktische Diversity Trainings Tools • entwickeln selbständig ein Konzept für ein Diversity Training • vertiefen ihre Kommunikations- und Moderationskompetenzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Konzeptionierung eines Diversity-Trainings, nachgewiesen durch die Präsentation eines Diversity-Trainings-Konzeptes. Fähigkeiten zur Anwendung verschiedener Trainings Tools im Bereich Diversität. Fähigkeiten zur kritischen Reflexion eines zielgruppenorientierten Einsatzes der kennengelernten Trainings Tools.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.7: Masterabschlussmodul <i>English title: Colloquium and Masters' Thesis</i>		30 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Masterarbeitsprojekt; • wenden ihre Kenntnisse im Bereich Theorien und Methoden an; • haben ihre Fähigkeit geschärft, ihre Projektidee präzise zu kommunizieren • reflektieren Anmerkungen und Änderungsvorschläge zu ihrem Projekt kritisch und können geeignete Änderungsvorschläge integrieren; • können ein Projekt planen, entwickeln und gemäß genauer Zeitvorgaben erfolgreich durchführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		5 C
Prüfung: Masterarbeit		25 C
Prüfungsanforderungen: Erarbeitung und Reflexion eines Masterarbeitsprojekts sowie dessen Durchführung und deren mündlicher Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.1 und M.Div.2	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: 1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.8: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (Lehrforschung) <i>English title: Iroduction to Quantitative Evaluation Research</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung und deren Instrumente • können selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung zur Erforschung von Diversität und Diversifizierungsprozessen entwickeln • kennen das praktische Handlungswissens für die Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden zur Erforschung von Diversität und können diese unter Betreuung auch selbstständig auf die von ihnen entwickelte Fragestellung anwenden • erwerben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes • präsentieren die Ergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form (Forschungsbericht) • kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrforschung I (Seminar) 2. Lehrforschung II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		3 SWS 3 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines quantitative-empirischen Forschungsprojektes im Bereich der Evaluations- und Diversitätsforschung; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar)	1 SWS 2 SWS	
Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.3)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretestmethoden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren qualitative Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündlicher Vortrag		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden) oder M.MZS.27; M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Standardized Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente /Feldexperimente, Pretestmethoden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27; M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte <i>English title: Contemporary Political Thought: Civil Society, Globalization and Human Rights</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben sich mit den Besonderheiten der Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie auseinandergesetzt; • haben ihre Theoriekenntnisse – besonders detailliert, kritisch und auf dem neuesten Stand in den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte vertieft und fokussiert; • haben gelernt sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen (insbesondere in der Hermeneutik) und dieses in unvertrauten Situationen anzuwenden; • können mit der Komplexität der politischen Theorie umgehen - dass theoretische Kenntnisse einem ständigen Prozess der Debatte und der Entwicklung unterzogen werden; • haben ihre Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks sowie der Analyse geschärft, um forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politisches Denken heute (Seminar) 2. Politisches Denken heute (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie und Ideengeschichte. Anwendung hermeneutischer Grundlagen sowie kritische Reflexion zu den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development		
<p>Learning outcome, core skills: Students will understand the relationship between strategy and human resource development and the different models as well as tasks and phases of human resource development. By using an innovative approach the students will be enabled to plan and evaluate measures of human resource development in practice. In the past we have covered e.g.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategic approaches to human resource development • Didactics and methods of training • Competency management • Qualitative and quantitative analysis of training needs and diagnostics • Forms of human resource development • Ensuring Transfer • Quality management and controlling • Case: Design of a development measure • Leadership Development • Talent management • Coaching/ Mentoring • Development of (leadership-)teams • Organizational development 		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h</p>
<p>Course: Strategic Human Resource Development (Seminar) <i>Contents:</i> To achieve strategic goals companies need to recruit, retain and develop the right employees. In this regard the seminar focuses on strategic human resource development as one important driver of successful strategy implementation. The seminar provides an overview of the objectives, phases and measures of personnel and leadership development and introduces the students to different methods of training. The seminar is praxis-oriented and fosters individual application and transfer. It has a significant practical element as students will carry out their own training designs and present them to the class. Therefore, in the beginning, basics of human resource development will be covered by the lecturer and an overview of training methods will be given. Building on this, groups of students will present their own topic.</p>		2 WLH
<p>Examination: Presentation (approx. 60 minutes) and written elaboration (max. 20 pages) Examination requirements: To pass the course students have to write a seminar paper and give a presentation. They have to prove, that they are able to systematically apply their knowledge of training design. Attendance is mandatory.</p>		6 C
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: Basic knowledge of Human Resource Management</p>	

Language: English	Person responsible for module: Anna Katharina Bader
Course frequency: every winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management		2 WLH
Learning outcome, core skills: Cross-Cultural Management is an interdisciplinary field of study which aims to improve communication, management and interaction of people from different cultures. Through the increased globalization of the economy, cross-border ventures, global relocations and the increased use of e-commerce, many businesses are finding that managing cultural differences can be a key factor in obtaining their objectives. The lecture itself deals with several key competencies and methods the students will need when working with/in different cultures.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Cross-Cultural Management (Lecture)		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: Proof of knowledge of the various characteristics, methods and problems in cross-cultural management.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Jaime Bonache	
Course frequency: every summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	